

Fünf Lieder

nach Texten von O. J. Bierbaum

Ottmar Gerster

Lied in der Nacht

Unruhig bewegt

p

1

p

Stra - - - Ben hin und Stra - - - Ben her

mf.

mf.

wand'r ich durch die Nacht, bin aus Träu - men

cresc.

dumpf und schwer schluch - zend auf - ge - - wacht.

f

f

f

Trä - - - nen,

f Sch - - - nen, Lust und Schmerz, ach wo - zu treibt mich mein

Herz?!

dim. *p* *dim.*

Steht ein Haus in Grün ge-baut drau - - - ßen vor der

pp

p. Stadt, wo der Fluß mit lei - sem Laut

p

1 2 1 2 3 4 1 3 1 2 1 4 1 2 3 2

sein - Ge - strö - me hat.

cresc. *f*

Blü - - - ten hü - - - - ten

f

Ruhig
dicht es ein, dort möcht ich zu

dim. *p* *p*

a tempo
Ga - ste sein.

pp *ff*

Unschuld

Zart fließend

p

Gib, schö-nes Kind, mir dei - ne Hand und sieh mich

2

an, den Rei - sen-den aus Weh-muts - land und

p Bewegter

ärm - sten Mann! Schlag dei - ne Au - gen nie - der nicht,

dim.

Vorwärts

sie sind so hold, noch nicht voll Glut, doch vol - ler

cresc.

f *allarg.* *dim.*

Licht und Un - - - schulds - gold;

Wieder ruhig

p

das hat so in - nig mil - - den Schein, du sü - Bes

Kind, daB al - le Küm-mer-nis-se mein ver -

pp

flo - gen sind.

8